

Mit Spaß, Schweiß und Teamgeist ins Handwerk – Schülerprojekte bei B.u.S. Metallverarbeitung und Hansa Polytechnik

In Firrel und Moormerland haben Schülerinnen und Schüler der Oberschule Kloster Barthe sowie der IGS Moormerland in zwei Praxisprojekten spannende Einblicke in verschiedene Handwerksberufe erhalten – und dabei direkt mit Metall und Stahl gearbeitet. Petra Heik von der GenerationenWerkstatt hat die Projekte begleitet und koordiniert.

Projekt B.u.S. Metallverarbeitung/Oberschule Kloster Barthe: Metallwürfel

Die Schülerinnen und Schüler Charlene, Christin, Svea, Hilko, Renke, Leon und Tom der Oberschule Kloster Barthe fertigten in der Werkstatt der B.u.S. Metallverarbeitungs GmbH in Firrel unter fachkundiger Anleitung von Ali und Thorsten Dirks jeweils einen dekorativen, auf die Spitze gestellten Metallwürfel an.



Beim Feilen, Bohren und Sägen sammelten die Jugendlichen wertvolle praktische Erfahrungen im Berufsfeld des Zerspanungsmechanikers und erhielten spannende Einblicke in die maschinelle Bearbeitung von Metall. Kreativ wurden sie zudem bei der individuellen Gravur der Würfelplatte. Zum Abschluss

wurde eine simulierte Kundenanfrage bearbeitet, auf deren Basis sie Material kalkulierten und den Aufwand berechneten – ganz wie im echten Berufsleben.



Projekt Hansa Polytechnik/IGS Moormerland: Drehbare Relaxliege

In Moormerland konnte Monika Kirmis von der IGS die Schüler Moritz, Michael, Yannick, Jannes und Darwin für das Projekt begeistern, die bei Hansa Polytechnik eine wetterfeste, drehbare Relaxliege aus Stahl für den Pausenhof bauen durften. Unter der fachkundigen Anleitung von Ausbilder Josef Strohschneider entstanden Konstruktion und Aufbau in beeindruckender Teamarbeit – es wurde gefeilt, gebohrt, geschraubt und sogar geschweißt.

Auch Bürgermeister Hendrik Schulz besuchte die Werkstatt und zeigte sich sichtlich beeindruckt von den handwerklichen Talenten der Jugendlichen.

Das Besondere an der Liege: Sie ist drehbar, der Fuß wird im Boden verankert, und die Schüler fertigten zusätzlich kleine Erinnerungsstücke wie Flaschenhalter, Würfel und Müllbeuthalter.

Yannick lobte die Unterstützung durch den Ausbilder: „Josef an unserer Seite hat uns viele Tipps gegeben und uns aber auch unser eigenes Ding machen lassen. Das hat uns super gefallen.“

Auch seine Mutter bestätigte begeistert: „Yannick hat jeden Mittwoch erzählt, wie viel Spaß sie wieder alle zusammen hatten und was sie gelernt haben.“

Hinweis: Der Holzbelag der Relaxliege ist noch provisorisch und wird in den Herbstferien fertiggestellt.

Alle Schülerinnen und Schüler haben beim Abschluss ein Zertifikat erhalten, das später eine perfekte Ergänzung in der Bewerbungsmappe ist.

Beide Projekte zeigen eindrucksvoll, wie praxisnahe Berufsorientierung funktionieren kann: Schülerinnen und Schüler lernen Teamarbeit, handwerkliches Arbeiten und berufliche Abläufe kennen und erleben direkt die Anforderungen des Handwerks. Alle Beteiligten sind sich einig: Beim nächsten Mal sind sie wieder dabei!





Über die GenerationenWerkstatt

Die GenerationenWerkstatt ist ein Projekt der Ursachenstiftung. Sie bringt Jugendliche, Handwerksbetriebe und Schulen zusammen, um jungen Menschen praxisnah die Welt des Handwerks näherzubringen. In kleinen, realen Projekten entdecken Schülerinnen und Schüler ihre Talente, lernen Teamarbeit und erleben, wie erfüllend handwerkliches Arbeiten sein kann.

Kontakt

GenerationenWerkstatt Ostfriesland: p.heik@ursachenstiftung.de



AUCH ONLINE!
www.na-so-was-aden.de

